

# Kirchenplatz St. Peter Neuendorf

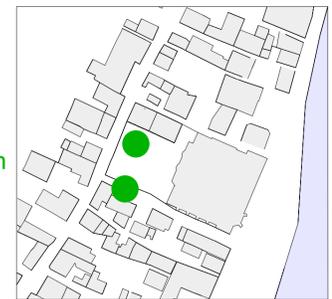


## Konzeptidee:

Der zu beplanende Platz befindet sich im Koblenzer Stadtteil Neuendorf und liegt direkt vor der katholischen Pfarrkirche St. Peter. Durch die kleinen Gassen, welche das Stadtbild Neuendorfs prägen, soll eine Beziehung zum Rhein geschaffen werden. Außerdem war es wichtig einen anderen Nutzen für den Platz zu finden, da er momentan nur als Parkplatz fungiert. Ein Wunsch der Bewohner Neuendorfs war es zudem, dass größere Feste wieder auf dem Platz stattfinden können. Um die Bewohner Neuendorfs langsam an die Veränderung des Platzes heranzuführen, ist der Entwurf in 2 Phasen unterteilt. In Phase 1 lag das Hauptaugenmerk darauf, dass den Anwohner noch genügend Parkplätze zur Verfügung stehen. Daher entstehen, zur Straßenseite hin und nördlich auf dem Platz, Parkplätze. Von der Straße aus führt ein Weg direkt auf den Kircheneingang zu, genauso wie von Norden und Süden. Ein weiterer Weg führt am Platz vorbei Richtung Rhein. Um diese Beziehung zum Rhein aufzugreifen, entsteht auf dem Platz ein bodentiefe Wasserspiel, welches sich von Ost nach West erstreckt und den Weg zum Kircheneingang stärken soll. Als Sitzgelegenheiten fungieren Sitzstufen im Süden und außerdem Sitzstufen aus Holz auf Pflanzkübeln, welche zudem als Abgrenzung der Grünflächen dienen. Auf den Grünflächen wurden mittelgroße Bäume gepflanzt, die als Sichtschutz zur Straße im Osten, genauso wie zur Randbebauung im Süden dienen sollen. Als Beleuchtung stehen Stablichter auf dem Platz, genauso wie ein Lichtband in den Sitzstufen, die den Weg zum Rhein zeigen soll. In Phase 2 fallen dann die Parkplätze auf dem Platz weg und dort entsteht eine Bebauung, um die Randbebauung zu überdecken. Im Gebäude befindet sich ein Carport mit 2 Stellplätzen, ein Technik- und Abstellraum, für größere Feste und ein Beratungscafé. Im Obergeschoss ist dann ein Jugendtreff mit einem Medienraum, Gemeinschaftsküche und einem Kreativraum zu finden. Die Fassade besteht aus weißem Putz und die Giebelseite ist mit vorgehängten Holzlamellen verkleidet, welche als baulichen Sonnenschutz dienen sollen, da die Fassade im Süden liegt. Außerdem soll das Material Holz auf die Geschichte Neuendorfs hinweisen, als die Bewohner Neuendorfs Flöße mit Holz nach Amsterdam verschoben haben.



+ Nähe Rhein  
+ Grünzug



- Parkplatzsituation  
- Randbebauung

## Kurzanalyse



## Konzeption

## Strukturkonzept Plangebiet 1:500



Entwurf Platzgestaltung Phase 1 M. 1:200



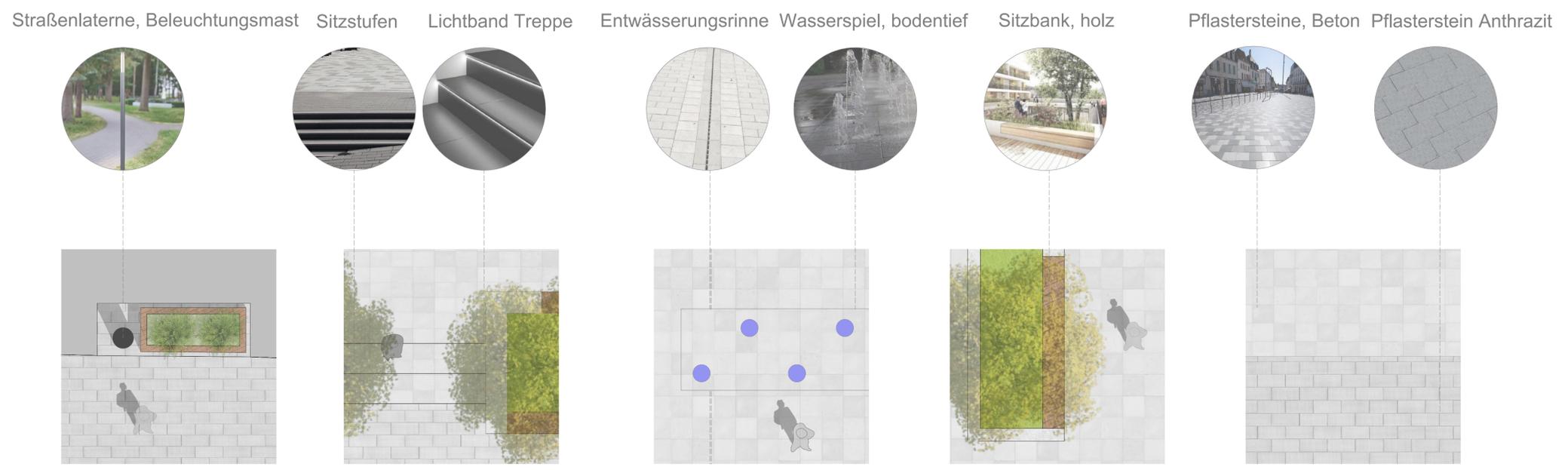
Entwurf Platzgestaltung Phase 2 1:200



Schnittansicht Nord-Süd 1:200



Schnittansicht Ost-West 1:200



Referenzen / Materialien